



Shakespeare Festival 2023: "Theatre Binge Watching"

16.05.2023

Das Shakespeare Festival 2023 ist am vergangenen Wochenende gestartet und begeistert das Publikum mit seinem spartenübergreifenden Programm und mit Companys aus der ganzen Welt. Für „hartgesottene“ Shakespeare- und Festival-Fans gibt es am Wochenende, Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai 2023, ein neues Veranstaltungsformat: Das „Theatre Binge Watching“ – ein Marathon-Wochenende rund um den „Meisterdichter“ William Shakespeare.

Das „Binge Watching“ gibt die Möglichkeit, kürzere Veranstaltungsformate direkt hintereinander zu erleben. Die Veranstaltungen sind einzeln und im Kombi-Paket buchbar. Bei einer Buchung von zwei bis vier Veranstaltungen gibt es einen Rabatt in Höhe von 40 Prozent auf den Grundpreis.

Folgende Produktionen gehören zum „Theatre Binge Watching“:

- Everybody wants to be Puck (Samstag, 20. Mai 2023, 14 Uhr | Sonntag, 21. Mai 2023, 18 Uhr)
- Shakespeare's Villains (Samstag, 20. Mai 2023, 16 Uhr | Sonntag, 21. Mai 2023, 20 Uhr)
- Steeped in Blood (Samstag, 20. Mai 2023, 18 Uhr | Sonntag, 21. Mai 2023, 14 Uhr)
- The Dreams of Hamlet (Samstag, 20. Mai 2023, 20 Uhr | Sonntag, 21. Mai 2023, 16 Uhr)

EVERYBODY WANTS TO BE PUCK Video-, Tanz- und Musikperformance

Samstag, 20. Mai 2023, 14 Uhr
Sonntag, 21. Mai 2023, 18 Uhr

Wer oder was genau ist Puck? Dem Elfenkönig Oberon in William Shakespeares „Sommernachtstraum“ zur Hand gehend, ist Puck ein magisches, geheimnisvolles Wesen, das in verschiedenen Formen und mit wechselnden Charakterzügen Gestalt annimmt. Ob wild, frech, und planlos



oder durchtrieben, hinterlistig und schadenfroh, Puck kann die Grenzen zwischen Menschen- und Magiewelt im Wald von Athen überschreiten. Als Auftragswerk für das Shakespeare Festival Neuss nehmen Teresa Zschernig und ihr Team die Figur aus dem Elisabethanischen Zeitalter genauer unter die Lupe.

SHAKESPEARE'S VILLAINS **Monodrama von Steven Berkoff**

Samstag, 20. Mai 2023, 16 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2023, 20 Uhr

Steven Berkoff, ein bekannter Theater- und Filmschauspieler hat eine ganz eigene Vorstellung, wie William Shakespeare aufgeführt werden sollte: „Ich weiß, dass die neueste Mode darin besteht, Shakespeare leise zu sprechen, damit es irgendwie besser wirkt. Aber ich denke, es sollte ein Orchester sein, das mit großer Wut, Kraft, Zartheit, Aufregung und Katastrophe dirigiert wird. Man will, dass es aus allen Rohren feuert, denn das ist es, was aufregend ist“ Gleichzeitig ist Berkoff überzeugt, dass »die besten Rollen Schurkenrollen« sind. Und so entwickelte er ein Stück, in dem ein Schauspieler sich mit der Verkörperung all der bekannten Bösewichte aus Shakespeares Dramen beschäftigt. Der Schauspieler Philipp Alfons Heitmann nahm sich des Textes von Steven Berkoff an. Heitmann agiert bis zur körperlichen Erschöpfung, schlüpft in die verschiedenen Rollen der düstersten, durchtriebensten und heimtückischsten Shakespeare-Bösewichte. Ein schauspielerischer Parforceritt und zugleich eine schnippische Komödie.

STEEPED IN BLOOD **Storytelling. Geschichten von, mit und über Macbeth**

Samstag, 20. Mai 2023, 18 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2023, 14 Uhr

Dass es einem Menschen gelingt, alleine mit dem Erzählen einer Geschichte, einen Saal voller Zuschauer*innen derart in den Bann zu ziehen, ist in der Tat eine seltene Kunst geworden. Giles Abbott ist ein Meister des Wortes. 1999 begann er seine Karriere als Storyteller und er ist seither mehrfach und international ausgezeichnet worden. Dabei reist er mit einer unfassbar reichhaltigen Sammlung unterschiedlichster Geschichten durch die Welt. Giles Abbott versteht es, seine Zuhörerinnen und Zuhörer in eine Geschichte zu entführen, Bilder vor ihrem inneren Auge entstehen zu lassen, mit Witz



und Nervenkitzel den Spannungsbogen zu führen und letztlich das große Finale überraschend und zielsicher zu entfalten.

Theatre and Movie House AKT THE DREAMS OF HAMLET Monodrama von Nina Mazur

Samstag, 20. Mai 2023, 20 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2023, 16 Uhr

Hamlet ist tot. Der Vorhang ist gefallen. Der Protagonist in Shakespeares Drama hat sein tragisches Ende gefunden. Hier setzt das Einpersonensteinück „The Dreams of Hamlet“ an. Wo befindet sich Hamlet jetzt? Im Jenseits? Im Himmel? Im Fegefeuer? Allein an einem nicht näher definierten Ort, entsinnt sich Hamlet nun all seiner Taten. Er träumt nur noch den immer gleichen Traum. Den Traum seines Lebens. Verloren bewegt sich Hamlet gleich einem ruhelosen Geist durch die Finsternis. Stimmen früherer Gefährten, Freunde und Kontrahenten dringen in sein Ohr. Er spricht zu ihnen, doch sie hören ihn nicht. Hamlet ist sich selbst ausgeliefert. Zweifel an seiner Tat, den Vater zu rächen, dabei über Leichen gegangen zu sein, nagen unaufhörlich an seinem Gewissen. War er im Recht? Wie wäre sein Leben verlaufen, hätte er sich anders verhalten? Ist einem der Weg vorbestimmt oder hält ein jeder sein Schicksal selbst in der Hand? „To be, or not to be?“ Eine starke, tief sinnige Performance über Verlust, Trauer, Rache, Einsamkeit und Reue.

Tickets:

Möglich ist die Buchung eines Pakets an der Tageskasse im Globe Theater oder online unter shakespeare-festival.de, über die Ticket-Hotline 02131 526 99 99 9 oder in der Tourist Information Neuss. Die Buchung muss in einem Buchungsprozess geschehen.

Weitere Informationen zum Programm sind zu finden unter shakespeare-festival.de

Fotos zu den einzelnen Veranstaltungen für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). (Teresa Zschernig "Everybody wants to be Puck" © Philippe Waldecker | Philipp Alfons Heitmann "Shakespeare's Villains" © Christoph Krey | Giles Abbott "Steeped in Blood" © Giles Abbott; Theatre and Movie | House AKT "The Dreams of Hamlet" © Theatre and Movie House AKT)



Die Textversion finden Sie: [hier](#).